

2022-10-08 RK MTB 2022 Abschlusstour links und rechts vom Streu- und Saaletal

Samstagsvormittag und wir starten bei angenehmen Temperaturen am Rhönklubheim Salz. Über den Grasberg erreichen wir schnell Löhrieth. Dann erste Schweißtropfen und Ausblicke oberhalb von Rödelmaier auf das genussvolle Rhönpanorama und den Blick auf die Gleichberge mit dem Thüringer Wald im Hintergrund. Weiter gehts zum Hollstädter Trail, der uns mit seinem Flow belohnt. Schon wartet der Aufstieg zum alten Heustreuer Sportplatz auf uns, dort weiter auf den Wiesenberg mit seinem genussvollen Trail in den Lohngraben östlich von Unsleben.

Überraschung: Günter lädt uns ein, ein Windrad im Windpark Streu-Saale von innen zu besichtigen. Gesagt, getan! Die Dimensionen im Innenraum bringen uns zum Staunen. Der Anlagentyp Servion 3.4 mit einer Nabenhöhe von 139 m, einem Rotordurchmesser von 122 m und einer Nennleistung von 3,2 MW beeindruckt uns.

Mit den gewonnenen Eindrücken der umstehenden Windräder fahren wir weiter zum Judenfriedhof um dort in den Trail einzusteigen. Für zwei Mitfahrer,-in sind dies neue Herausforderungen. Gemeistert!

Mit zunehmendem Spaß geht es weiter in den Downhill des restlichen Felsenkeller Trails. Kaum an der Talsohle angelangt verlangt der Anstieg im Eckartsgraben die fahrtechnischen Fähigkeiten im Singletrail bergauf.

Die Rast oberhalb von Mittelstreu ist willkommen. Der inzwischen kalte Wind fordert uns zur Weiterfahrt auf. Durch die Gärtlich von Mittelströh erreichen wir den Anstieg zum Eiersberg.

Da kommt uns Stefan mit seinem Mountainbike entgegen. Er nimmt die Einladung zur gemeinsamen Weiterfahrt gerne an. Über den Eiersberg tauchen wir in den Frickenhäuser Singletrail ein. Schnell noch den kleinen Anstieg hoch zum Ausblick auf den Frickenhäuser See, der uns sein Panorama mit zarten Herbstfarben im Lichtspiel präsentiert.

Beschwingt geht es über den Singletrail von Frickenhausen nach Unsleben über den Rehberg. Kurz vor Heustreu beschließen wir ein letztes Ziel noch in die Tour einzubinden, das Rederkreuz mit seinem Steinbruchumfeld. Gemächlich zieht sich der Anstieg dahin, einige Rampen fordern uns nochmals heraus. Geschafft! Spontan nutzen wir das Umfeld für einige fahrtechnische Spielereien im ehemalige Steinbruchumfeld. Den letzten Trail hinab in die harte Realität des Alltags genießen wir in vollen Zügen. Gemütlich fahren wir zum Rhönklubheim nach Salz zurück. Matthias erwartet uns dort und wir genießen das gemeinsame Ankunftsbeer in wohlgelaunter Runde.

Fahrdaten: 52 km, 980 hm